

Die Geologie der Ville: Quarzsand und Quarzkies



Weißer Quarzkies unter rötlichen Hauptterrassen-Kiesen



Quarzkies-Abbau in der Grube Weilerswist

Unter einer dünnen Löß-Schicht stehen im Höhenzug der Ville oberflächennah die rötlichen Schotter der Jüngeren Hauptterrasse des Rheins an (siehe: Geologie der Ville). Unter den Terrassenkiesen finden sich zwischen Roisdorf im Süden und Walberberg im Norden mächtige Vorkommen aus **Quarzsand** und **Quarzkies**. Einblick in diese Lagerstätten bieten u.a. die frühere Abbau-grube oberhalb von Brenig und Botzdorf sowie der Bergbaubetrieb Weilerswist auf Höhe der Bornheimer Ortschaften Rösberg und Merten.

Wie kam es zur Bildung dieser Lagerstätten? Im **Oligozän** vor ca. 29 Mio. Jahren – also weit vor der Herausbildung der Ville – drang durch Landabsenkungen das Meer in den Bereich der heutigen Niederrheinischen Bucht vor. Zeugen jener Zeit sind die *Kölner Schichten*, über devonischen Grauwacken und Tonschiefern anstehende Wechsellagerungen von Tonen, Schluffen, Sanden und Braunkohleflözen.

Darüber lagern oberoligozäne bis untermiozäne Quarzsande und –kiese. Im **Miozän** (vor ca. 23-12 Mio. Jahren) entstanden nach Zurückweichen des oligozänen Meeres großflächige Küstensümpfe, die nördlich von Bornheim bereits im Bereich Brühl zur Bildung mächtiger Braunkohlenlager führten. Durch Ton-, Kies- und Sandablagerungen mäandrierender Flüsse entstanden im Wechsel mit der Braunkohle charakteristische Schichtenfolgen, die sogenannten *Ville-Schichten*. Diese lagern über den Quarzsanden und –kiesen.



Quarzsand in der Grube Brenig

Bereits seit den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts wurde der „blendend weiße Quarzsand“ bei Bornheim und Roisdorf gewonnen und von der keramischen Industrie und als Scheuermittel verwendet. Großflächige **Abbaupläne** zur Gewinnung dieses Bodenschatzes zwischen Roisdorf und Brenig sowie am *Sonnenhof* bei Rösberg gab es bis in die jüngste Zeit. Diese scheiterten jedoch an der ablehnenden Haltung der um ihr Erholungsgebiet fürchtenden Bevölkerung, der Stadt Bornheim und des Rhein-Sieg-Kreises.

Impressum

Herausgeber: Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V.(LSV), Zentwinkelsweg 7, 53332 Bornheim
www.lsv-vorgebirge.de

Autor: Dr. Michael Pacyna

Layout: Klaus Fietzek

Abbildungsnachweise:

Weißer Quarzkies unter rötlichen Hauptterrassen-Kiesen: Michael Veerhoff

Quarzkies-Abbau in der Grube Weilerswist: Michael Pacyna

Quarzsand in der Grube Brenig: Gerd Landsberg